



PRESSEMITTEILUNG

50 Jahre Bayerisches Umweltministerium: Bayerns private Entsorger sind wichtige Partner im Bereich Kreislaufwirtschaft

München, 8. Dezember 2020 – Heute vor 50 Jahren beschloss der Bayerische Landtag die Gründung des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen. Es war nicht nur das erste Umweltministerium in Deutschland, sondern auch das erste in Europa und weltweit. Der Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V. (VBS) gratuliert zum Jubiläum, und weist zugleich auf bestehende Herausforderungen im Bereich Kreislaufwirtschaft hin.

Seit Bestehen des Bayerischen Umweltministeriums gehörte der Bereich Abfallwirtschaft zu den zentralen Aufgabenfeldern des Umweltministeriums. Nur wenige Branchen haben sich in den letzten Jahrzehnten so gewandelt wie die Entsorgungswirtschaft. Vor 50 Jahren noch bedeutete Abfallentsorgung vor allem den Transport von Müll auf Deponien. Heute ist die Entsorgungswirtschaft eine Zukunftsbranche, welche die heimische Industrie mit hochwertigen Rezyklaten versorgt. Altpapier, Altglas, Schrott, Altkunststoffe und weitere Materialien sind mehr als nur Abfall – es sind Wertstoffe.

Der VBS versteht sich als Partner des Bayerischen Umweltministeriums. VBS-Präsident Otto Heinz: *„Bereits ab Anfang der 80er Jahre wurden in enger Zusammenarbeit zwischen Umweltministerium, führenden bayerischen Entsorgungsunternehmen und dem VBS, Pilotversuche und Modellprojekte zur Getrennt- oder Gemischterfassung von wiederverwertbaren Abfällen in Hol- und Bringsystemen durchgeführt und die Nachsortierung und Verwertung unterschiedlicher Fraktionen erprobt. Der offene Dialog und die gute sachliche Zusammenarbeit waren die Grundlage für eine vorbildliche und*

Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V.
Kreislaufwirtschaft und
Städtereinigung

Ottostr. 5, 80333 München
Tel. (0 89) 76 70 01 70
Fax (0 89) 76 70 01 72
E-Mail: info@vbs-ev.bayern
Internet: www.vbs-ev.bayern

FA München für Körperschaften
Steuer-Nr.: 143/839/26606
VR 8355 München
HypoVereinsbank
IBAN: DE05700202700036332468
BIC: HYVEDEMMXXX

... Entsorgungskompetenz in Bayern



zukunftsgerichtete Abfallpolitik in Bayern. Heute ist unser Verband Partner im Umwelt-pakt Bayern sowie der Bayerischen Klima-Allianz“

Um künftig weitere Kreisläufe zu schließen, bedarf es jedoch geänderter Rahmenbedin-gungen, um das Recycling weiter voran zu bringen. So hat die EU bereits einen Mindest-anteil von 25 % recyceltem Kunststoff in PET-Flaschen ab 2025 und von 30 % in allen Kunststoffflaschen ab 2030 beschlossen. Aus Sicht des Verbandes sollte es Mindestein-satzquoten für weitere Stoffströme geben, um Rezyklatmärkte effektiv zu stärken. Dar-über hinaus sollten aus Sicht der privaten bayerischen Entsorgungswirtschaft die Her-steller verstärkt in die Pflicht genommen werden, beim Produktdesign mehr auf die Re-cyclingfähigkeit ihrer Produkte zu achten. Beispielsweise sollte die zerstörungsfreie Ent-nahme von Altbatterien durch handelsübliches Werkzeug möglich sein.

Der VBS kritisiert, dass die seit Januar 2015 bestehende Verpflichtung, Bioabfälle ge-trennt zu erfassen, in manchen bayerischen Kommunen nicht konsequent umgesetzt bzw. gezielt umgangen wird. Häufig wird in diesen Landkreisen verlangt, dass die Bürger ihren Bioabfall zu zentralen Sammelpunkten bringen – aus Sicht des VBS ist das nichts anderes als der Versuch, die geltende Gesetzeslage zu umgehen. Die Staatsregierung sollte einen einheitlichen Vollzug sicherstellen und Schlupflöcher verhindern, mit denen Kommunen geltendes Bundesrecht umgehen können.

Kontakt:

Rüdiger Weiß
Verband der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V.
Ottostr. 5
80333 München
Tel.: +49 (0)89 - 76 70 01 70
Fax: +49 (0)89 - 76 70 01 72
Email: info@vbs-ev.bayern